

Erscheinungsort: Kritzendorf
Verlagspostamt: 3420 Kritzendorf

54146W84U



UNSER KRITZENDORF

62

An einen Haushalt !

Nr. 2 / 99

P.b.b.

Komm.Rat GR Peter Hascher

Am 9. Mai 1999 hat ein Herz, in dem Kritzendorf immer einen hohen Stellenwert hatte, aufgehört zu schlagen.

Komm. Rat Peter Hascher, ein glühender Verehrer unseres Ortes, der immer das Einigende vor das Trennende stellte, ist an diesem Tage tragisch verstorben.

Als Freund, der Peter Hascher über Jahrzehnte privat und in der Kommunalpolitik begleitete, muß ich heute an seiner Stelle den Leitartikel für „Unser Kritzendorf“ für Sie verfassen.

Nach den Wochen der Trauer, des Abschiedes und des Gedenkens darf ich Ihnen in diesem Blatt nochmals den Lebenslauf, den politischen Werdegang und die Verdienste um seine Standesvertretung und unseren Ort in Erinnerung rufen.

Gerade „Unser Kritzendorf“, die erste und noch immer erscheinende Ortszeitung war Peter Hascher ein großes Anliegen. Er fungierte als Herausgeber, „Leitartikler“ und wegen seiner künstlerischen Gabe auch als Gestalter mit vielen interessanten Ansichten von Kritzendorf.

Schon in frühester Jugend begann er sich für die Probleme seines Berufsstandes zu interessieren. Sein Onkel, Herr Anton Huschauer, besaß mit seiner Gattin auf der Hauptstraße 106 ein Feinkostgeschäft mit angeschlossener Parfumerie. Sonntag's wurde - in der Hochblüte der Kritzendorfer Sommerfrische - daraus eine Konditorei.

Nach dem erfolgreichen Abschluß seiner Berufsausbildung und der Übergabe des Betriebes an ihn, konnte Peter Hascher seine mittlerweile schon langjährige Erfahrung im Gremium des Einzelhandels einbringen. Gemeinsam mit dem seinerzeitigen Klosterneuburger Kammerobmann, Herrn Stadtrat Willi Prem, versuchte er in einer für den Einzelhandel immer schwieriger werdenden Zeit, Hilfe und Beratung für die Standeskollegen zu geben.

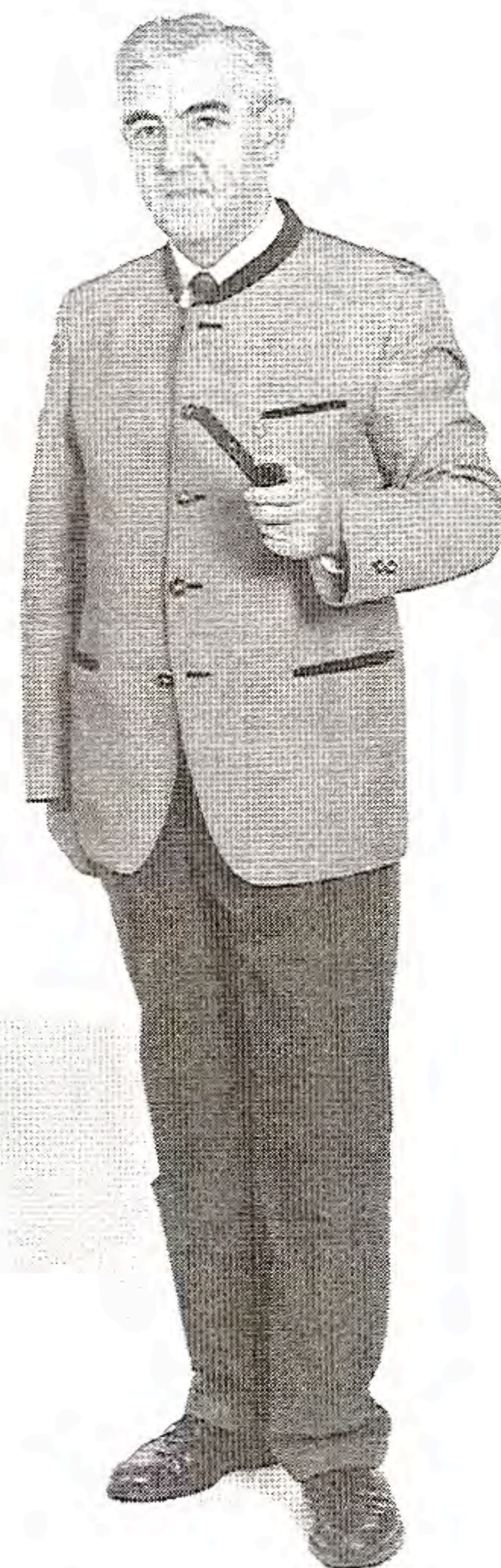
Die Zeichen der Zeit standen aber gegen seine Bemühungen bzw. erschwerten diese.

Ob seiner Erfahrung und seiner ausgleichenden Art wurde Peter Hascher im Frühjahr 1987 zum Nachfolger von Willi Prem als neuer Kammerobmann bestellt. Er genoß in dieser Funktion hohes Ansehen bei den Mitgliedern. Vielen konnte er mit seinem Wissen und seinen Verbindungen helfen.

Sein Onkel weckte aber auch das Interesse an der Politik im Ort und in der Stadtgemeinde Klosterneuburg in ihm. Peter Hascher wurde schon in jungen Jahren Obmann des Kritzendorfer Wirtschaftsbundes. Später übernahm er auch diese Funktion für Höflein. Gemeinsam mit den Freunden der Kritzendorfer Volkspartei - unter der damaligen Leitung von Herrn Dr. Alois Schober - war ihm Kritzendorf immer eine Herzensangelegenheit.

Peter Hascher zog mit mir gemeinsam im Jahre 1980 unter dem damaligen Vorsitz von Bürgermeister Ök.Rat Karl Resperger in den Klosterneuburger Gemeinderat ein. Seit 19 Jahren waren wir ein Gespann,

wo sich der eine jeweils auf den anderen verlassen konnte. Eine in der Politik nicht alltägliche Situation. Peter Hascher war ob seiner Erfahrung in vielen Ausschüssen ein gern gehörter Mandatar.



Im Frühjahr 1989 übernahm Peter Hascher von Herrn Dr. Alois Schober den Vorsitz in der Kritzendorfer Volkspartei. In dieser Funktion wurde er noch vor wenigen Wochen eindrucksvoll einstimmig bestätigt.

Fortsetzung auf Seite 2

Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr arbeitete der Verstorbene einige Jahre als Verwalter, Organisator der seinerzeitigen Feuerwehrcelle und als Archivar mit.

Vor 24 Jahren war Peter Hascher einer der Initiatoren für die Gründung des „Komitee's zur Kritzendorfer Heimatpflege“. Anlaß war die Neuerrichtung der Waldandacht und die Renovierung des Weissen Kreuzes in Unterkritzendorf. Er war von Beginn an Obmann und konnte mit seinen ebenfalls ehrenamtlichen Freunden viel zur Verbesserung des Ortsbildes beitragen.

Der Höhepunkt seines Wirkens in diesem Verein war sicherlich die Eröffnung des Kritzendorfer Dorfmuseums, das über Initiative von Ortsvorsteher Franz Resperger mit der spendenfreudigen Bevölkerung von Kritzendorf geschaffen werden konnte. Ich habe beim Verwalter des Museums, Herrn Ortsvorsteher Resperger angeregt, für Peter Hascher eine Stelle des Gedenkens bereitzustellen, was dieser freudigst begrüßte. Wir wollen dort neben Lebenslauf und Verdiensten vor allem seine Original-Bleistiftzeichnungen von Kritzendorf ausstellen. Leider konnte er die von ihm so gewünschte Renovierung des historischen Teiles des Kritzendorfer Strombades, dem er ebenfalls sehr verbunden war, nicht mehr erleben.

Ich hoffe, daß ich Ihnen mit diesen wenigen Zeilen den Menschen Peter Hascher mit seiner Bedeutung für Kritzendorf nochmals in Erinnerung rufen konnte. Sie können nun ermes-sen, wie groß der Verlust für unser Dorf ist. Mit seinem Tod ist wieder ein Stück vom „alten“ Kritzendorf von uns gegangen. Er zählte nicht nur zu den Konsumenten – er wollte überall seinen Beitrag und seine Hilfe leisten.

Selber war er ein äußerst bescheiden-ner Mensch, der seinen Grundsätzen immer treu blieb, Freundschaft und Geselligkeit schätzte, aber die oftmals angebotene Hilfe und Unterstützung selber leider ablehnte.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-KRITZENDORF, gF. Obmann Ing. Peter Neuhofer, 3420 Kritzendorf, Feldstraße 2c.

Redaktion: Ing. Peter Neuhofer und Mitglieder des Vorstandes sowie Gastbeiträge.

Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.

Nach den vielen Jahren der persönlichen Freundschaft, verbrachten wir doch durch das Geschäft meiner Eltern nebenan in den Ferienmonaten viel Zeit miteinander, hieß es nun Abschied nehmen. Ein letzter Weg, den viele Kritzendorfer schweren Herzens mitgegangen sind. Wir können heute noch gar nicht umfassend abschätzen, welcher großer Verlust uns entstanden ist.

Die Kritzendorfer Volkspartei mit allen ihren Freunden ist Peter Hascher über den Tod hinaus weiterhin in tiefer Dankbarkeit ob seiner Verdienste verbunden.

Wir wollen seiner Familie auch von dieser Stelle unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl ausdrücken.

Vzbgm. Alfred Schmid



SEINERZEIT in Kritzendorf / 1930

Unser Dorfmuseum

Das „Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege“, das auch das Dorfmuseum im Amtshaus errichtet hat und dieses führt, hat bei der Stadt-gemeinde um eine weitere finanzielle Unterstützung angesucht.

Da es in den Kellerräumlichkeiten eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit gibt, und die ausgestellten Objekte darunter leiden, war dringend eine entsprechende Be- und Entlüftungs-anlage notwendig geworden. Da der Verein seine selber aufgebrauchten Mittel für den Betrieb des Dorfmuseums benötigt, mußte die Stadt-gemeinde einspringen.

In den letzten vier Jahren hat es eine Unterstützung in Höhe von ATS 115.000.- gegeben.

Das Komitee lädt Sie zum Besuch unseres Dorfmuseums sehr herzlich

Kriegerdenkmal

Am 1. November dieses Jahres feiert der Österreichische Kameradschaftsbund von Höflein und Kritzendorf das 40-Jahr-Jubiläum der Errichtung des neuen Kriegerdenkmales auf dem Vitusplatz.

Aus diesem Anlaß ist eine Renovierung dieses Mahnmales gegen Krieg und Zerstörung geplant.

Die Kosten in Höhe von ca. ATS 70.000.- werden je zur Hälfte vom Kameradschaftsbund und der Stadt-gemeinde getragen. Ein diesbezüglicher Beschluß wurde im letzten Gemeinderat mittels Dringlichkeitsantrag gefaßt, um noch rechtzeitig vor dem Jubiläum die Arbeiten abschließen zu können.

ein. Die Öffnungszeiten sind beim Museumseingang angeschlagen bzw. können in der Ortsvorstehung während der Amtsstunden erfragt werden.

Unser Kindergarten

Durch die Erweiterung unseres Kindergartens um eine vierte Gruppe, wurden weitere Gartenspielgeräte notwendig.

Stadtrat Dr. Rüdiger Wozak beschloß mit den Ausschußmitgliedern im Schul- und Kulturausschuß den Ankauf von einer Doppelsicherheitschaukel sowie Rindenmulch und Fallschutzmatten. Der Anschaffungswert beläuft sich auf ca. ATS 25.000.-, den der Stadtrat auch genehmigte. Die Aufstellungsarbeiten wurden von der städtischen Gärtnerei durchgeführt.

Traude Hager und der Malkreis St. Martin

Das Klosterneuburger Stadtmuseum ist unter der Leitung von Herrn Mag. Michael Duscher immer wieder bemüht, den Besuchern interessante Ausstellungen anbieten zu können. Die zweite Ausstellung dieses Jahres gestaltete die Kritzendorferin Traude Hager mit dem Malkreis St. Martin. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh eröffnete anlässlich des Klosterneuburger Stadtfestes unter reger Teilnahme von Freunden und Interessierten diese Ausstellung.

Auch Frau Dr. Haidvogel, ebenfalls wie Frau Hager in Unterkritzendorf beheimatet, war unter den Teilnehmerinnen vertreten.

Der Malkreis St. Martin, eine Gründung von Frau Prof. Kalla-Priecheufried erfreut sich hoher Bekanntheit. Die Qualität der gezeigten Werke dieser Hobbykünstlerinnen findet auch von Fachleuten Anerkennung. Wenn Sie diese mittlerweile wieder geschlossene Sonderausstellung nicht besuchen konnten – es wird wieder einmal Gelegenheit dazu geben.

Kritzendorfer Volkspartei

Nach dem Ableben von Obmann Komm.Rat GR Peter Hascher war auch diese Stelle der Kritzendorfer Volkspartei nachzubesetzen.

Beim letzten Ortsparteitag wurden Frau Anneliese Böhm, die Sekretärin unseres Herrn Bürgermeisters, und Herr Ing. Peter Neuhofer zu den Stellvertretern des Obmannes gewählt.

Herr Ing. Neuhofer hat sich bereit erklärt, als geschäftsführender Obmann die Ortsparteileitung gemeinsam mit Frau Böhm zu führen.

Der Obmann ist 42 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Beruflich ist er in einem Großunternehmen als Prokurist im Verkauf tätig. Privat leitet er die Kritzendorfer Pfadfinder und ist ein begeisterter Musiker.

Ing. Neuhofer hat auch die Herausgeberfunktion dieser Kritzendorfer Ortszeitung übernommen.



Diverses aus unserem Dorf

Fäkalübernahmestation:

Die bereits 1994 in Massivbauweise geplante und 1998 wasserrechtlich bewilligte Fäkalübernahmestation neben dem ehemaligen Gelände der Großtischlerei Morawski wird aus Kostengründen anders gebaut werden.

Noch heuer soll eine dementsprechende Containeranlage samt den dafür notwendigen Manipulationsflächen und Anschlüssen hergestellt werden. Die Gesamtkosten für die Errichtung werden etwa ATS 1,2 Mio. betragen.

Ein Planungsbüro wurde nun in der letzten Stadtratsitzung mit der Erstellung der notwendigen Ausschreibungsunterlagen, der Ausführungsplanung und der Bauaufsicht zu einem Betrag von ATS 130.000.- beauftragt.

Die Stadtgemeinde will damit vor allem in den Sommermonaten, wenn auch das Strombad besiedelt ist, die Fahrten durch das Ortsgebiet zur Kläranlage reduzieren.

Hochbehälter Maurerberg:

Ein Ziviltechniker wurde für die statische und konstruktive Bearbeitung sowie für den Eisenbeschau des Hochbehälters Maurerberg und die Pumpstation Mittergasse beauftragt, um die notwendigen administrativen Arbeiten zügig vorantreiben zu können.

Wasserrechtliche Überprüfung – Altlastensanierung in der Au:

Noch heuer werden die Arbeiten für die Räumung und die Hinterfüllung nach der Altlastensanierung in der Kritzendorfer Au abgeschlossen werden.

Es ist noch das fehlende wasserrechtliche Überprüfungsverfahren und die Kollaudierung ausständig. Ein Ziviltechnikerbüro wurde nun mit der Erstellung eines Kollaudierungsoperates für das wasserrechtliche Überprüfungsverfahren und die Ausarbeitung der Endabrechnungsunterlagen für die Abrechnung von öffentlichen Fördergeldern der Kommunalkredit AG zu einem Pauschalbetrag von ATS 239.000.- beauftragt.

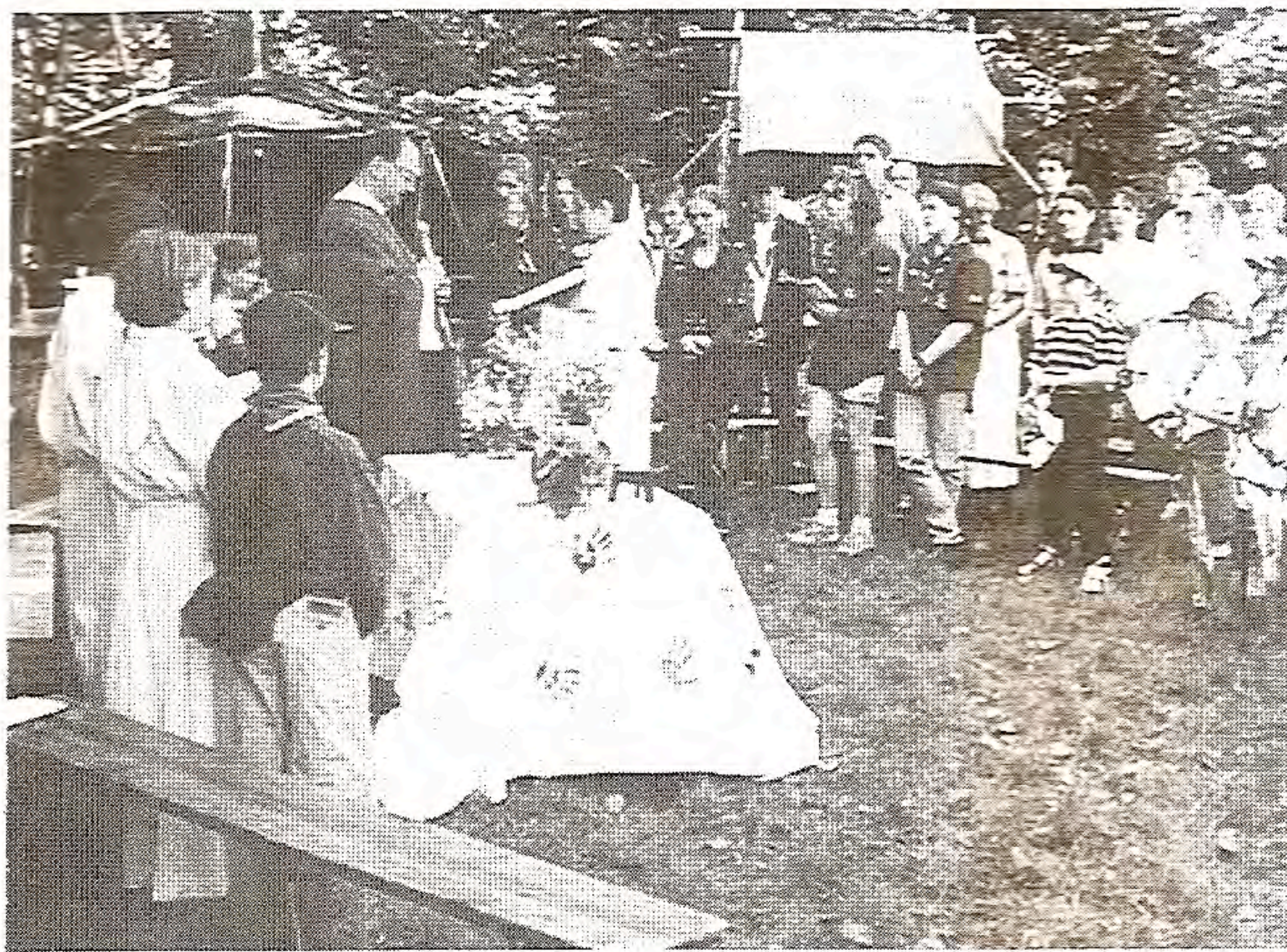
Die Sprechstunden des Ortsvorstehers

Dienstag von 16.00 – 17.30
Uhr

Donnerstag von 8.00 – 9.00
Uhr

Im Amtshaus Kritzendorf
Hauptstraße 56 – 58

Telefon: 444 / DW 329



Frühschoppen bei den Pfadfindern

Am Sonntag, dem 6. Juni wurde auf dem Lagerplatz der Pfadfinder eine Feldmesse durch Hw. Herrn Pfarrer Dr. Andreas Redtenbacher gelesen.

Das sonnige Wetter animierte viele Gläubige, die Messe in freier Natur zu feiern. Im Anschluß an die Feldmesse fand der traditionelle Frühschoppen der Kritzendorfer Pfadfinder statt. Die Kinder der Gruppe hatten die Baulichkeiten der Verkaufsstände selbst aus Rundholz mit Bündeln hergestellt.

Die angebotenen Gerichte und Grillspezialitäten wurden unter Anleitung der Erwachsenen von den Kindern der Gruppe selbst gekocht und verkauft. Der Sinn des Festes, einerseits die aktiven mit den alten Pfadfindern und Freunden der Gruppe in Kontakt zu bringen und andererseits, der Bevölkerung unseres Ortes ein Bild von den Pfadfindern zu vermitteln, ist wieder einmal bestens aufgegangen.

Der Reinertrag des Festes wird für den Betrieb des Heimes und für die Anschaffung von Zelt- und Lagermaterial verwendet.

Im heurigen Sommer werden ca. 30 Buben und Mädchen samt Führer an einem Auslandslager in Schottland teilnehmen.



SICHERHEIT *RUND UM DIE UHR*

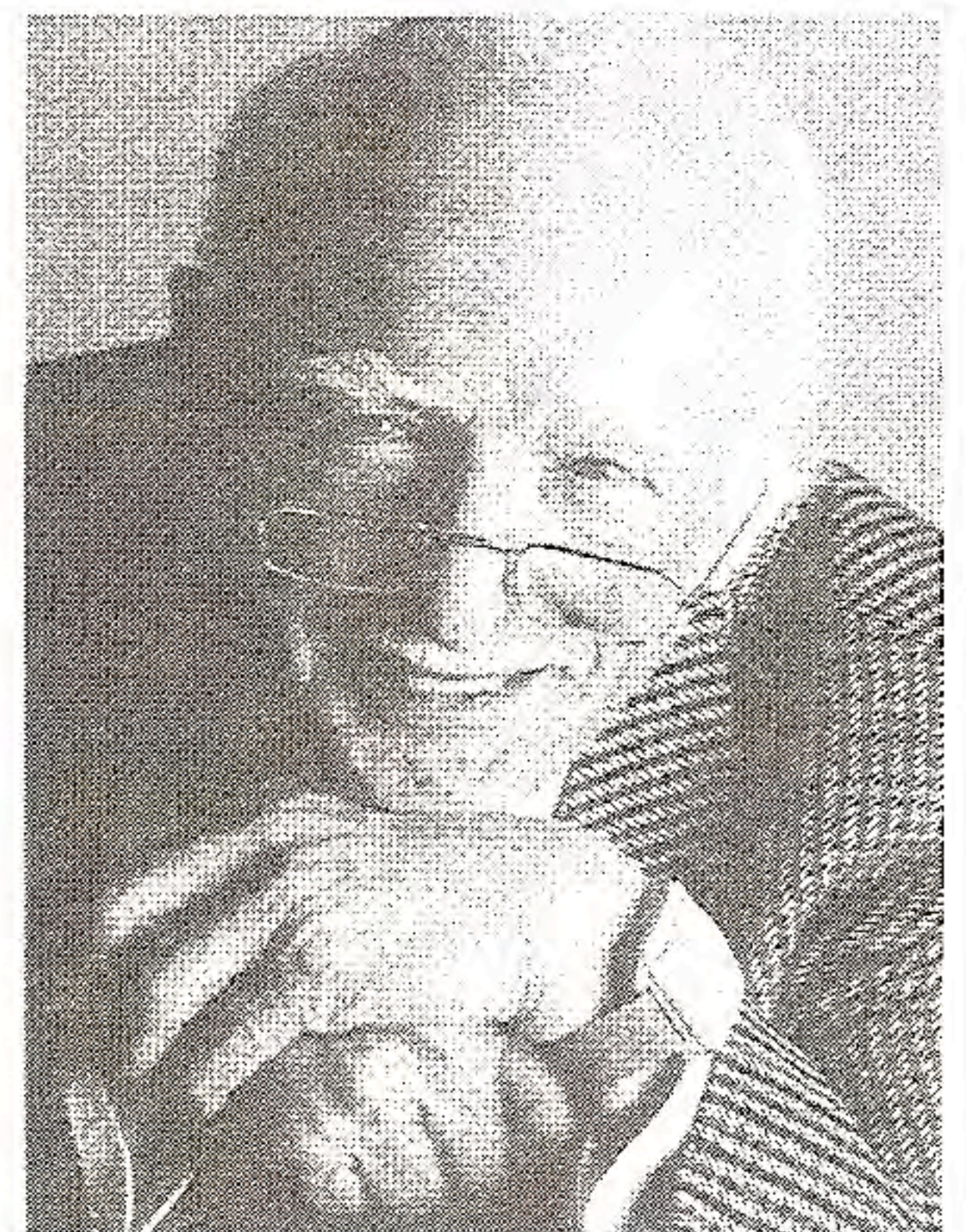
Mit dem **HILFSWERK NOTRUFTELEFON**

Sie leben hauptsächlich allein und wollen rund um die Uhr das Gefühl der Sicherheit, daß im Fall des Falles rasch Hilfe kommt.

Mit dem **HILFSWERK NOTRUFTELEFON** können Sie auf Knopfdruck jederzeit Hilfe holen.

Wenn Sie wissen wollen wie das geht, informieren wir Sie gerne.

HILFSWERK KLOSTERNEUBURG
Rathausplatz 3, Tel.: 320 - 45
Montag bis Freitag : 8 Uhr - 12 Uhr.



GR Hans Doskoczil



Für den Klosterneuburger Gemeinderat war nach dem Ableben von GR Peter Hascher wieder ein Mandatar für Kritzensdorf zu bestellen.

Nach eingehenden Vorgesprächen mit dem Bürgermeister und dem gef. Ortsparteiobmann der Kritzensdorfer Volkspartei, Herrn Ing. Peter Neuhofer, konnte der Bezirksparteiobmann und Fraktionsvorsitzende Vzbgm. Alfred Schmid Herrn Hans Doskoczil für dieses wichtige Amt gewinnen.

Ende Mai beschloß dann über Vorschlag von Vzbgm. Schmid der Klosterneuburger Bezirksparteivorstand die definitive Bestellung.

Herr Hans Doskoczil ist als Senkgrubenräumunternehmer über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Überdies hat er als Generalimporteur für deutsche EURA-Wohnmobile ein zweites sehr erfolgreiches wirtschaftliches Standbein.

Der Unternehmer ist 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Die Firma wird gemeinsam mit seiner Gattin als Familienbetrieb geführt.

Hans Doskoczil will sich wie sein Vorgänger mit ganzer Kraft für unseren Ort im Gemeinderat einsetzen. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Franz Resperger und Vizebürgermeister Alfred Schmid wird er Ihr Ansprechpartner für kommunale Anliegen sein.

„Unser Kritzensdorf“ wünscht dem neuen Gemeinderat für seine Tätigkeit viel Erfolg.

Jambroee-Treffen der Pfadfinder

In der ersten Augushälfte findet heuer in Schottland das internationale „Auchengillan Jamboree Treffen“ der Pfadfinder mit etwa 1.000 Teilnehmern statt. Aus Österreich wird nur die Pfadfindergruppe Kritzensdorf-Höflein daran teilnehmen.

Dieses Treffen, das wichtige Impulse zur Völkerverständigung bringen soll, wird mit einem einwöchigen Aufenthalt bei Gastfamilien abgeschlossen. Es sollen Kontakte zu Pfadfindern aus den verschiedensten Ländern geknüpft werden.

Die Gesamtkosten für Reise und Lager werden zum überwiegenden Teil und in beträchtlicher Höhe von der Gruppe und den Eltern aufgebracht.

Die Stadtgemeinde unterstützt diese Aktion der Völkerverständigung mit einem Betrag in Höhe von ATS 15.000.-.

Klosterneuburger Zeitzeugen

Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh trug sich schon länger mit dem Gedanken, das Wissen von Klosterneuburger Zeitzeugen für die Nachwelt im Archiv der Stadtgemeinde zu erhalten.

Viele Informationen, Druckschriften, Museumsinventar etc. sind zur Zeitgeschichte der Stadt mit ihren Orten vorhanden.

Wo es mangelt, ist das spezielle Wissen um einen Ortsteil, um eine Entwicklung einer Einrichtung, eines Vereines, einer Institution und ähnliches mehr. Hier gibt und gab es kaum Aufzeichnungen.

Oft wird Wissen über Generationen im Familienverband weitergegeben und gerät eines Tages in Vergessenheit.

Viele Klosterneuburger Persönlichkeiten, die um die Lokalgeschichte der letzten Jahrzehnte bestens Bescheid wußten, haben diese Informationen nicht mehr weitergeben können. Dieser Verlust ist leider nicht mehr aufzuholen.

Der Bürgermeister hat nun eine Liste von Klosterneuburger Persönlichkeiten zusammengestellt, die in den

nächsten Jahren zu Themen ihres Fachgebietes, ihres Ortes oder ihres Vereines befragt werden sollen.

Gestartet wurde die Interviewserie mit Frau Hermine Resperger, eine der legendären „Resperger Madln“ bzw. „Resperger Menscha“ wie sie selber bemerkte.

Bürgermeister Dr. Schuh und Ortsvorsteher Franz Resperger befragten die äußerst agile Kritzensdorferin über alle Ereignisse und Gegebenheiten, die sich in Kritzensdorf ereigneten. Überdies war die Entwicklung ihres Bauernhofes im speziellen und der Weinbau mit all den Schwierigkeiten während und nach den beiden Kriegen ein Zentralthema.

Die Videoaufzeichnungen, die Vzbgm. Alfred Schmid machte, werden im Archiv der Stadtgemeinde Klosterneuburg aufbewahrt.

Fronleichnam in Kritzensdorf

Auch heuer traf man sich am Fronleichnamstag vor dem Amtshaus zu einer gemeinsamen Meßfeier.

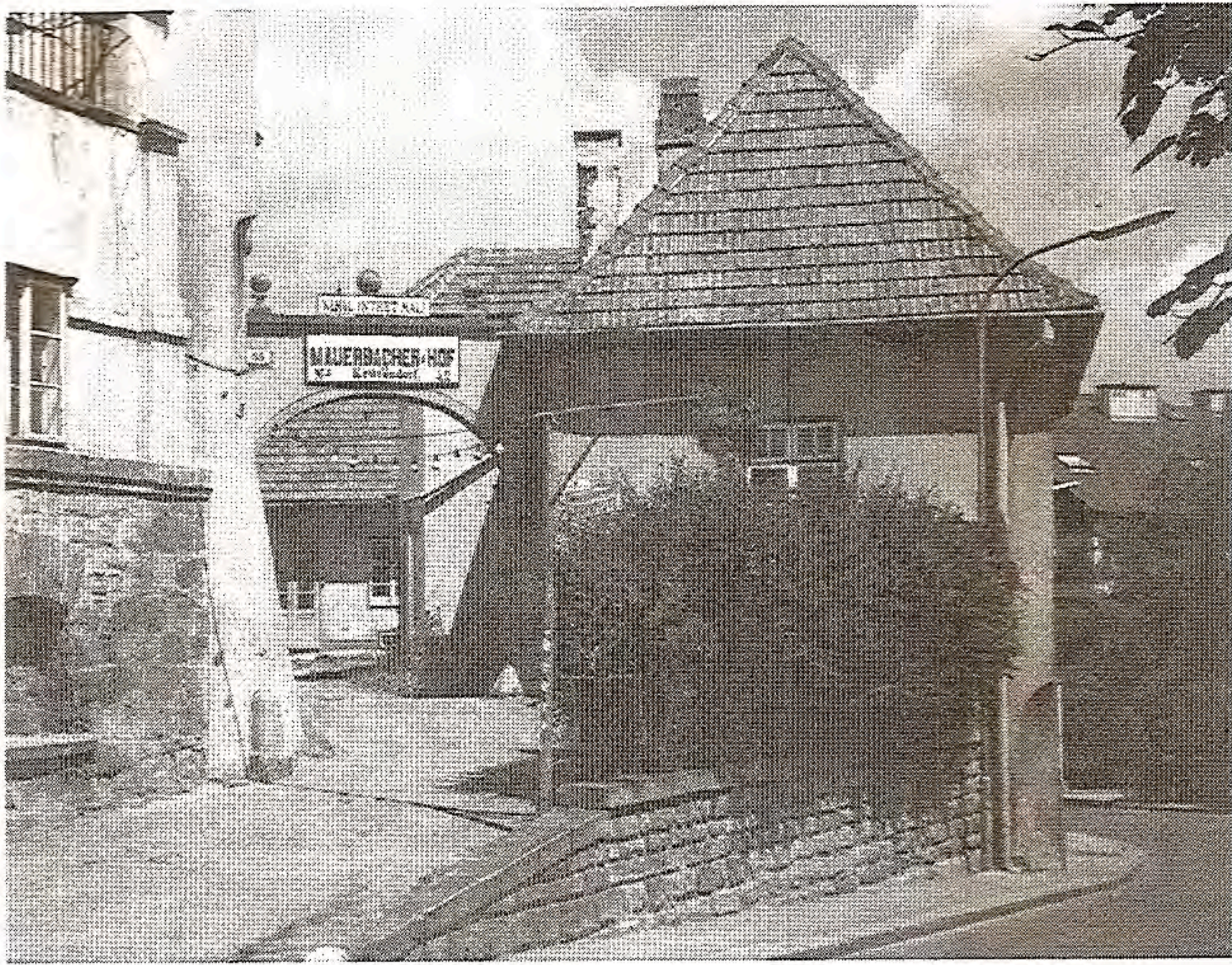
Die Freiwillige Feuerwehr, die Klosterneuburger Stadtkapelle, der Vitus-Chor unter der Leitung von Frau Barbara Recktenwald sowie die Vertreter des öffentlichen Lebens nahmen mit einer größeren Anzahl von Gläubigen als im Vorjahr daran teil.

Erstmals konnte unser Ortspfarrer, Hw. Herr Dr. Andreas Redtenbacher, auch Herrn Hans Doskoczil in seiner Eigenschaft als neuer Gemeinderat für Kritzensdorf bei unserem Umgang begrüßen.

Traditionell waren im Hof von Bürgermeister a. D. Ök Rat Karl Resperger und in der Einfahrt unserer Tischlerei Franz Chytil zwei schön geschmückte Altäre aufgestellt.

Der Abschlußsegen fand nach dem Umgang auf dem Vitusplatz statt, der derzeit, so wie die Aussenfassade unserer Kirche, noch eine große Baustelle ist.

Bei der im Anschluß stattgefundenen Agape stellten einige alte Kritzensdorfer fest, daß es ein gewisses Maß an Ortsverbundenheit dokumentieren würde, könnten auch unsere Schulen und unser Kindergarten wie in früheren Zeiten daran teilnehmen.



Mauerbacherhof

Der Mauerbacherhof bei uns in Kritzensdorf gehört zu den denkmalgeschützten Objekten, um die wir von anderen Orten immer wieder beneidet werden.

Der ehemalige Lesehof der Kartause Mauerbach, der annähernd gleich alt wie unsere Kirche ist, befindet sich sehr markant vis a vis von unserem Amtshaus. Auf diesem Areal war in dem angrenzenden Haus in den letzten Jahrzehnten ein sehr beliebtes Heurigenlokal untergebracht. Vor dieser Zeit befand sich im Saal im Kellergewölbe der Turnraum des Kritzensdorfer Turnvereines. Für unseren Ort also ein Gebäude mit

Tradition.

Als sich vor einiger Zeit eine Gesellschaft meldete, die auf dem großen Gelände Reihenhäuser und Wohnungen errichten wollte, mußte man sich von seiten der Stadtgemeinde auch über die Bebauungsmöglichkeiten mit dem Architekten ins Einvernehmen setzen.

Auf der einen Seite will man Gesellschaften, die an den Hauptstraßen einen mehrgeschoßigen Wohnbau planen, nicht im Wege stehen, da nach wie vor Wohnraum gefordert wird. Auf der anderen Seite soll aber nicht das Ortsbild über Gebühr verändert werden.

Der Obmann des dafür zuständigen Gemeinderatsausschusses Vizebür-

Stadtbildgremium beauftragt, seinen Entwurf auszuarbeiten und zu realisieren. Die Arbeiten befinden sich schon im Endstadium und sollen bald beendet werden.

Zusätzlich hat unser Bürgermeister mit dem Probst des Chorherrenstiftes, Hw. Herrn Bernhard Backovsky, ein Übereinkommen getroffen, das leidige Parkplatzproblem mit den Autobussen auf dem Rathausplatz zu lösen.

Es wurde auf dem Stiftsareal bei der neuen Vinothek ein kombinierter Bus- und PKW-Parkplatz geschaffen. Die Kosten für die Errichtung des Platzes und der Schrankenanlage betragen etwa zwei Millionen Schilling, die auch der Anteil der Stadtgemeinde waren.

Der Platz dient tagsüber den Gästen

germeister Alfred Schmid und des Kritzensdorfer Architekt, Herr Mag. Arch. Ing. Werner Krakora, trafen sich mit den Mitarbeitern und Anrainern zu einem gemeinsamen Lokalausgangein.

Arch. Krakora war bereit, den alten Lesehof stilgerecht zu renovieren und die Neubauten von der markanten und zu erhaltenden Mauer abzurücken. Dies wurde auch noch vom Bauwerber mit einer Holzlattenkonstruktion des geplanten Neubaus dargestellt. Dafür war aber eine Abänderung des Bebauungsplanes notwendig geworden.

Da es sich dabei um einen Abtausch der Baufläche mit einer neu zu widmenden Freifläche handelte, konnte der Gemeinderat diesem Ansinnen die Zustimmung erteilen. Überdies mußte eine Tiefgarage verkehrshandelt werden.

Heute kann man sagen, daß das Projekt mit den 29 Wohnungen und 11 Reihenhäusern in jeder Hinsicht gelungen ist. Der Mauerbacherhof strahlt in altem Glanz und die gefällig gestalteten Neubauten sind von der Hauptstraße nicht wie ursprünglich geplant so dominant einzusehen. Das Vorhaben ist wieder einmal ein Beweis, daß bei gutem Willen aller Beteiligten, ein gutes Ergebnis zu erzielen ist.

„Unser Kritzensdorf“ wünscht allen Bewohnern des Mauerbacherhofes, daß sie sich bei uns wohl fühlen und am Dorfgeschehen regen Anteil nehmen.

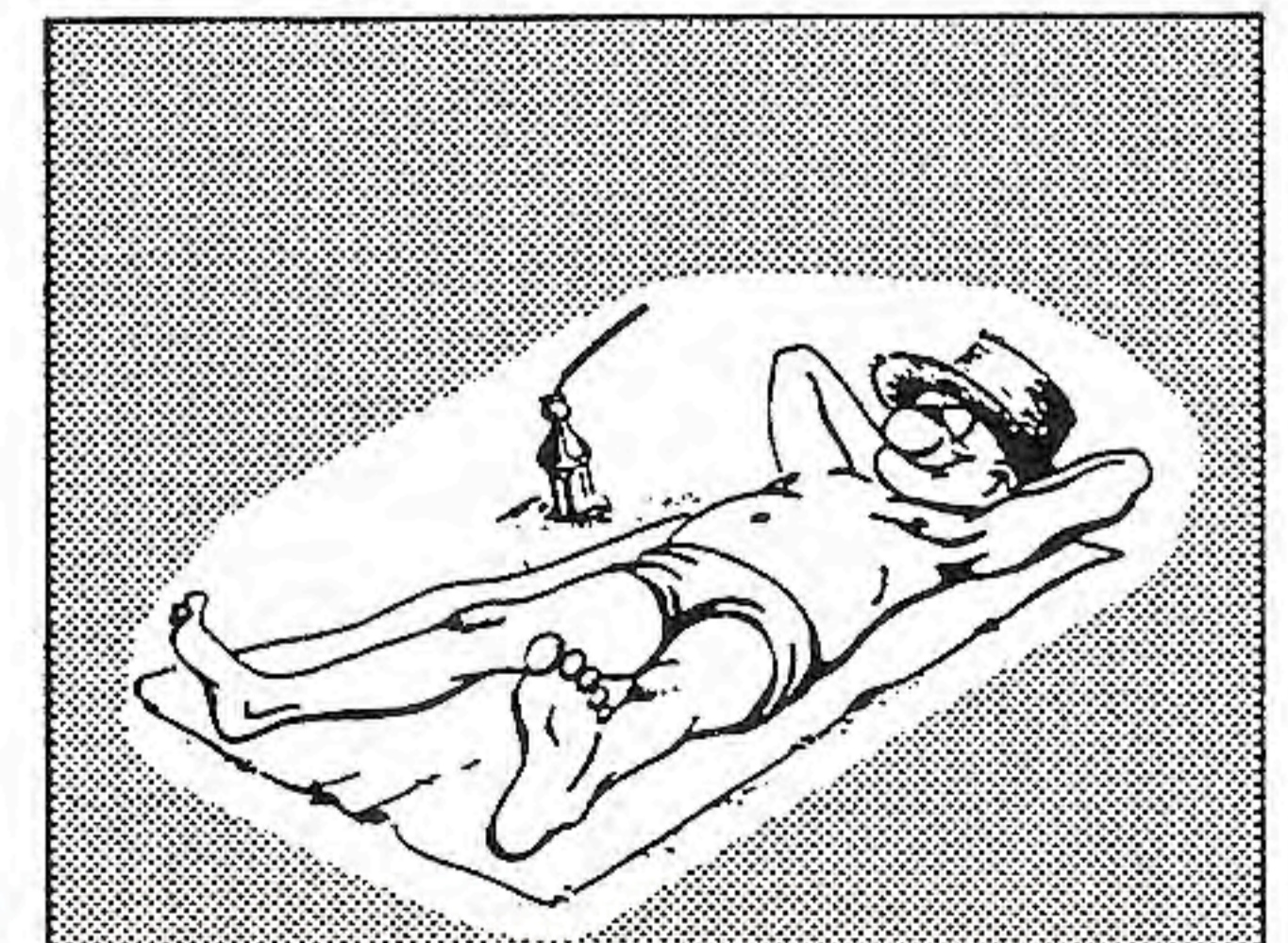
Etwas Neues vom Rathausplatz

Wie Sie sicher schon bemerkt haben, wird derzeit das Foyer der Babenbergerhalle umgebaut.

Nachdem die Stadtgemeinde vom Land Niederösterreich den restlichen Teil des ehemaligen BH-Gebäudes gekauft und mit modernen Büro's ausgestattet hat, wollte Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh einen neuen Eingangsbereich zu den Amtsräumen und in die Babenbergerhalle gestalten lassen. Überdies sollen alle Geschoße des Rathauses auch für Behinderte mit einem Lift zu erreichen sein.

Herr Mag. Arch. Ing. Werner Krakora, ein Kritzensdorfer, wurde vom

des Stiftes und des Weinverkaufes. Am Abend stehen 42 Stellplätze den Gästen der Babenbergerhalle zur Verfügung.



Die Redaktion wünscht Ihnen einen erholsamen Sommer in Kritzensdorf.

Unsere Senioren

Anlässlich der heurigen Muttertagsfahrt brachte ein Autobus bei herrlichem Wetter unsere Kritzendorfer Senioren nach Gloggnitz. Dort wurde bei der Firma Lindt & Sprüngli ein kurzer Zwischenstopp zum Einkauf von Süßigkeiten eingelegt.

Nach diesem Firmenbesuch fuhren wir mit der „Carl Ritter von Ghega Bahn“ auf den Semmering. Die Fahrt auf dieser großartig angelegten Gebirgsbahn wurde von uns Senioren sehr genossen. Nach einer Fahrzeit von etwa 40 Minuten erwartete uns dann schon wieder unser Autobus.

Mit einer richtigen Gebirgsfahrt, die einem unter Umständen das Gruseln lehrte, ging es durch das Höllental weiter nach Kaiserbrunn, unserem eigentlichen Reiseziel.

Der Besuch des Wasserleitungsmuseums mit dem Reservoir am Beginn der 1. Wiener Wasserleitung war der Höhepunkt unserer Muttertagsfahrt. Von dort fließt das Hochquellwasser ohne Pumpeinrichtungen bis nach Wien-Rosenhügel.

Nach einer Stärkung im neu eröffneten Gasthaus Kaiserbrunn brachte uns der Bus über die „Kalte Kuchl“ und Hainfeld wieder zurück nach Kritzendorf. Wir hatten wieder einmal einen wunderschönen Nachmittag miteinander verbracht.

Dr. Alois Schober / Obmann

Liedertafel 1999

Die 48. Liedertafel der Kritzendorfer Sängerrunde im Amtshaus war heuer wieder ein gesellschaftliches Ereignis.

Bei sommerlichen Temperaturen bot man ein sehr abwechslungsreiches Programm. Herrn Gerhard Fertl als Chorleiter und Herrn Heinz Schön, der durch den Abend führte, gelang mit den Sängern ein schwungvoller Abend.

Als Gast war das „Trio Concertante“ von der Beethoven-Musikschule Mödling eingeladen. Die drei jungen Künstlerinnen mit ihren Gitarren gaben überwiegend klassische Musikstücke zum besten. Sie haben schon zahlreiche Auszeichnungen erhalten – u.a. sind sie Sieger des Landesbewerbes und haben beim Bundesbewerb den 3. Platz erreicht.



Franz Schubert, der Lieblingskomponist unserer Sängerrunde, wurde mit zehn Variationen zum Lied „Die launige Forelle“ an den Beginn der Liedertafel gestellt.

Die „Spanischen Nächte“ und „Lamer“ weckten neben dem Lied „Guantanamera“ ein wenig das Fernweh vor den Ferienmonaten und auch das 0:9 der Fußballnationalmannschaft mit den „Schlaflosen Nächten“ wurde vom Moderator in Erinnerung gerufen.

Das „Kleine Ensemble der Kritzendorfer Sängerrunde“ brachte neben einem Boogie-Woogie, wo die Sänger als wahre Stimmakrobaten agierten, auch das Lied „Wochenend und Sonnenschein“ in der Hoffnung dar, daß dies öfter auch im Jahreszy-

klus und nicht nur bei der Liedertafel so sei.

Von Herrn Prof. Johannes Oehl wurde in Anwesenheit des Komponisten das Lied „Franz Schubert in Atzenbrugg“ zur Aufführung gebracht.

Der Obmann des Tullner Sängerkreises, Herr Dkfm. Schimeck, zeichnete auch einige Chormitglieder im Namen des Sängerbundes Wien und Niederösterreich mit Bundesmedaillen aus. Herrn Ing. Laurenz Lemmel wurde als Obmann der Sängerrunde die Auszeichnung in Silber zuteil. Der Chorleiter, Herr Gerhard Fertl wurde mit Gold bedacht. Die Herren OAR Kurt Giegerl, Rupert Höllmüller als Archivar und Dr. Peter

Fortsetzung nächste Seite

Rozmitalsky bekamen die Bundesmedaille in Silber. Der Obmann wies in seinen Ausführungen auch auf die gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Aspekte eines Chores in einer Ortsgemeinschaft hin.

Die „Tritsch-Tratsch-Polka und der „Radetzky-Marsch“ waren die letzten Punkte auf dem Programmzettel, mit dem sich unsere Sängerrunde verabschiedete.

Hinweis:

Die Sängerrunde, die in zwei Jahren das goldene Jubiläum des fünfzigjährigen Bestandes feiert, ist sehr an neuen Mitgliedern interessiert. Wer mitsingen will, kann jeden Dienstagabend mit der Sängerrunde bei der Chorprobe im Gasthaus Wurzel-Eisenmann Kontakt aufnehmen.

Kritzendorfer Agrargemeinschaft

Am Beginn der Ferienzeit, wo es verstärkt die Möglichkeit für Ausflüge in die nähere Umgebung gibt, möchte die Kritzendorfer Agrargemeinschaft wieder darauf hinweisen, welche wichtige Bedeutung der Wald- und Wiesengürtel für den Erholungsraum in unserem Ort hat.

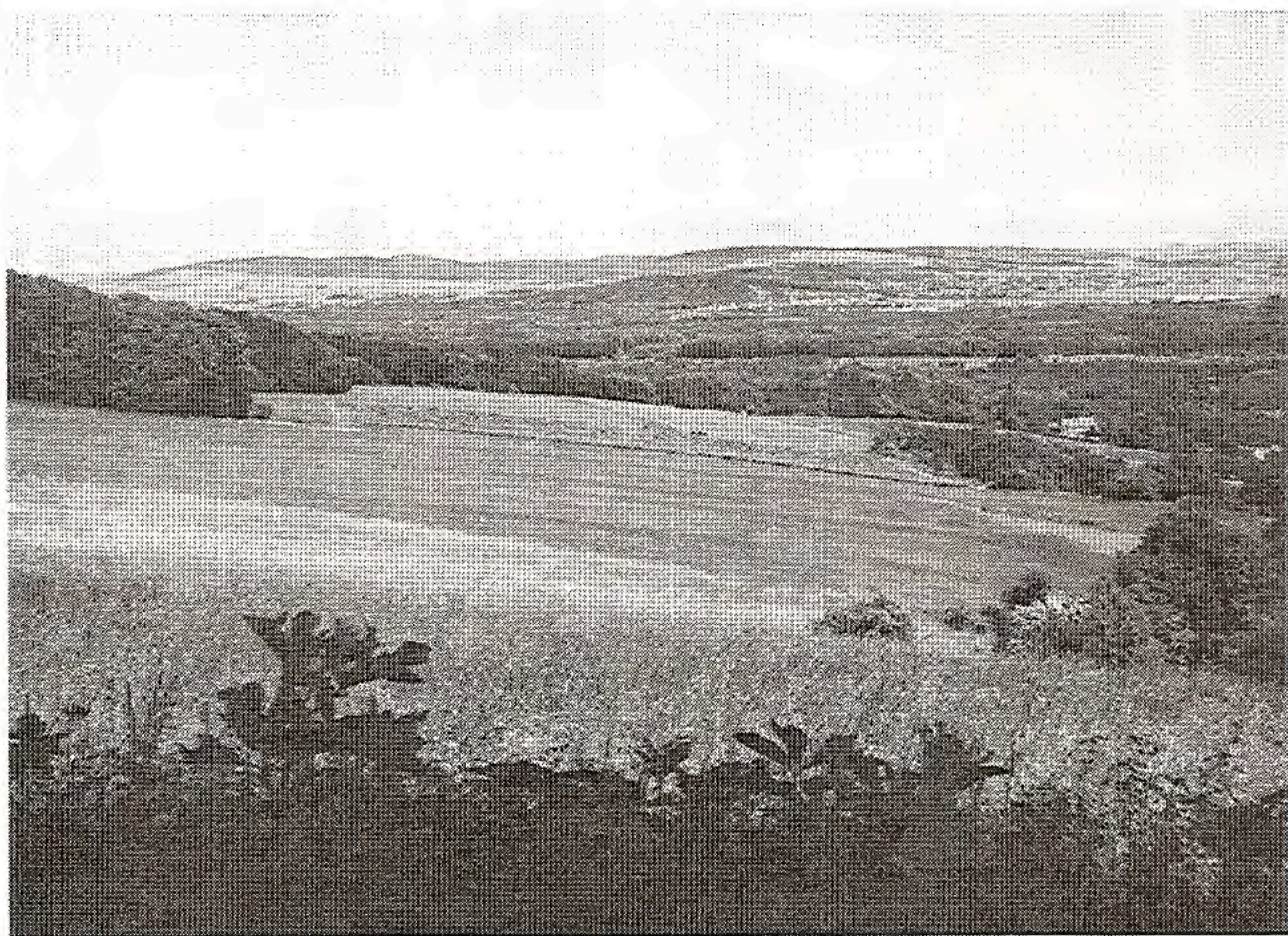
Schon im Vorjahr wurde bei der Veranstaltung „Tag des Waldes“ durch die Vertreter der Landwirtschaftskammer, der Agrarbehörde und den Mitgliedern der örtlichen Agrargemeinschaft über die aktuelle ökonomische und ökologische Situation in unserem Kritzendorfer Wald Auskunft gegeben.

Da der Kritzendorfer Wald- und Wiesengürtel in den letzten Jahren nicht nur von Wanderern, sondern auch von Radfahrern und Reitern als willkommenes Gelände für ihre Hobbys benützt wird, möchte die Agrargemeinschaft darauf aufmerksam machen, daß man vermehrt auf die Feld- und Waldwirtschaft sowie auf das Wild Rücksicht nehmen möge.

Benützen Sie die von Österreichischen Touristenverein markierten Wege und gehen Sie bitte um die bewirtschafteten Felder und Wiesen herum. Nur wenn man rücksichtsvoll mit der Natur umgeht, kann man sich langfristig an dieser auch erfreuen.

Kritzendorf hat einen hohen Erholungswert. Für die Erhaltung dessen braucht man Landwirte, die unsere Wienerwald-Landschaft auch hegen und pflegen. Der wirtschaftliche Nutzen kann die Mühen und Plagen dieser Landschaftspfleger in der heutigen Zeit nicht mehr abgelten.

Geben wir also den Wald- und Wiesenbesitzern und der Natur eine Chance, damit diese weiter zur Bewahrung unserer Lebensqualität einen Beitrag liefern können.



104. Geburtstag

Frau Johanna Himsl, die derzeit älteste Kritzendorferin, feierte Anfang Juni ihren 104. Geburtstag im Kreise der Familie.

Schon traditionell wurde die Jubilarin von Herrn Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh und dem Ortsvorsteher, Herrn Franz Resperger, besucht.

Frau Himsl wurde noch im vorigen Jahrhundert in der Nähe von Kirchberg/Wagram geboren. Sie erlebte die Monarchie und alle Wirren danach noch ganz bewußt.

Schon vor 77 Jahren übersiedelte Frau Himsl nach der Hochzeit mit ihrem Gatten und ihrer Tochter nach Kritzendorf, wo auch dann der Sohn geboren wurde.

Letztes Jahr konnte auch zum 103. Geburtstag zusätzlich die Goldene Hochzeit der Tochter und des Schwiegersohnes mitgefeiert werden.

„Unser Kritzendorf“ schließt sich den Wünschen des Stadtoberhauptes an und wünscht weiter beste Gesundheit.

Klosterneuburger Volkspartei

Nachdem die Klosterneuburger Volkspartei in allen Tälern ihre Ortstage abgehalten hatte, war auch der Bezirksparteitag in Klosterneuburg durchzuführen.

Obmann Vizebürgermeister Alfred Schmid konnte schon ein zweites Mal den anwesenden Delegierten über eine erfolgreiche Periode des Vorstandes berichten.

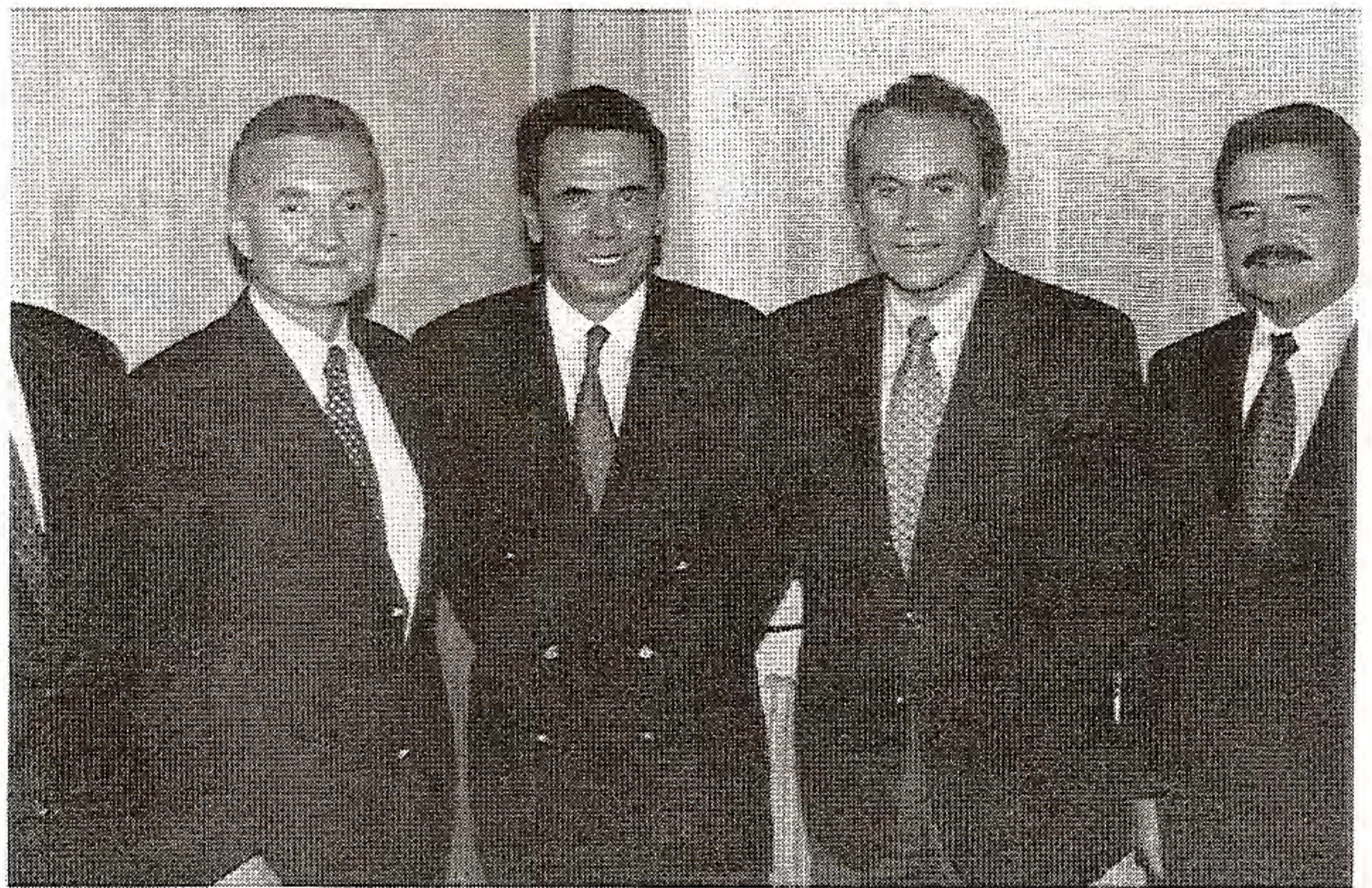
Dieser Parteitag stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Gemeinderatswahlen, die die Klosterneuburger Volkspartei ähnlich erfolgreich bestreiten will, wie vor vier Jahren.

Damals konnte die ÖVP von den Sozialdemokraten ein Stadtratsmandat hinzugewinnen, auf das man aber aus Gründen der Sparsamkeit verzichtete.

Schmid betonte das ausgezeichnete interne Arbeitsklima, das im Gegensatz zu den politischen Mitbewerbern schon den halben Erfolg ausmacht. Loyale Kollegen und hoher Einsatz ist aber dafür die Voraussetzung.

Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh legte über die fast schon abgelaufene Gemeinderatsperiode Bilanz. Wenn man heute das Wahl-Programm durchsieht, wird man feststellen, daß fast alle Visionen der Klosterneuburger Volkspartei verwirklicht wurden bzw. in der Realisierung schon weit fortgeschritten sind.

Der Martinstunnel und die „U4 bis Hier“ werden weiter betrieben. Eine längere Vorbereitungsphase bzw. Zwischenschritte sind bei solch großen Projekten notwendig.



Bei der im Anschluß an die Rechenschaftsberichte durchgeführten geheimen Neuwahl mit Stimmzettel, wurde Vzbgm. Alfred Schmid und seine Stellvertreter Bgm. Dr. Gottfried Schuh und STR Fritz Kaufmann einstimmig in den Funktionen bestätigt.

Diese Einstimmigkeit und das große interne Zusammengehörigkeitsgefühl unterscheidet die Klosterneuburger Volkspartei von den politischen Mitbewerbern.

Unser Strombad

Unser Strombad Kritzensdorf, das schon lange Zeit keinen Bäderbetrieb mehr hat, wird von der Stadtgemeinde gemeinsam mit dem „Verein Donauesiedlung Kritzensdorf“ verwaltet.

Die Stadtgemeinde ist der Generalpächter des Areales des Chorherrenstiftes und kümmert sich auch um die Schaffung und Erhaltung der kommunalen Infrastruktur.

Der Verein betreut die Hütten- und Kabinenbesitzer und regelt überdies das Zusammenleben auf teilweise sehr engem Raum. Anfang dieses Monats fand im Gasthaus Bühringer wieder die Generalversammlung der Mitglieder statt. Nachdem der bisherige Obmann, Herr Miksch, nicht mehr kandidierte, mußte ein neuer Vorstand bestellt werden.

Obmann wurde der langjährige Kommandant der Kritzensdorfer Feuerwehr, Herr Hans Caha. Als Stellvertreter stehen ihm Herr Dr. Gerd Höllerl und Herr Friedrich Travnicek zur Seite.

Als Ehrengäste bei der Generalversammlung, die ohne nennenswerte Vorkommnisse und Beschwerden ablief, konnte der zuständige Ausschußobmann des Gemeinderates, Herr Stadtrat Kom.Rat Fritz Kaufmann begrüßt werden. Von Kritzensdorf waren die Gemeinderäte Heinz Putz und Hans Doskoczil sowie Ortsvorsteher Franz Resperger anwesend.

Die

FREIWILLIGE FEUERWEHR KRITZENDORF

veranstaltet vom

25. Juni bis 27. Juni 1999

im Feuerwehrhaus Kritzensdorf, Hauptstraße 33 das

14. FEUERWEHRFEST

Das Kommando und die Mannschaft bittet um Ihren Besuch.



SONNWENDFEIER

19. Juni 1999

am Riedenwanderweg in Kritzendorf

Beginn: 19.00 Uhr

Es laden ein:

Der Kritzendorfer Weinbauverein

Die Freiwillige Feuerwehr Kritzendorf

Die Kritzendorfer Sängerrunde

Zur Vormerkung:

RIEDENFEST am 5. September 1999